

LUDMS_02



MUTTERSTADT

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Einen Flohmarkt „Rund ums Kind“ veranstalten die Eltern des katholischen Kindergartens am Samstag, 8. März, von 10 bis 12 Uhr. Der Basar findet im Ritterhof, Speyerer Straße 56 (neben Möbelhaus Müller) statt. Zusätzlich zum Flohmarkt gibt es ein großes Kuchenbuffet für alle, die sich selbstgebackenen Kuchen gönnen möchten. Der Erlös kommt dem katholischen Kindergarten St. Medardus zugute. Interessenten können sich für weitere Informationen und Anmeldung an Frau Succu, Telefon 06234 801217 wenden. (rpe)

Film über Gentechnik

Zu einer Dokumentarfilmvorführung zum Thema Gentechnik lädt die Katholische Kirche St. Medardus am Freitag, 29. Februar, ein. Um 17 Uhr wird im katholischen Pfarrzentrum der Film von Bertram Verhaag und Gabriele Kröber mit dem Titel „Leben außer Kontrolle“ gezeigt. Der Film handelt von gentechnisch veränderten Pflanzen, Tieren und Lebensmitteln. (red)



LIMBURGERHOF

Neue Kurse der VHS

Ein Dia-Vortrag über die Schweiz wird am Mittwoch, 5. März, um 20 Uhr im Rathaus, Zimmer 58, gezeigt. Das kleine Land weist alles auf, was einen Urlaub spannend und erholend macht: natürliche Schönheit, ein großes kulturelles Angebot, Berge, Täler, Seen, Gletscher und kulinarische Köstlichkeiten. „Entspannung pur“ mit Kreativ-Yoga, Meditation und Traumreisen bietet der Kurs, der am Samstag, 8. März, von 14.30 bis 17.30 Uhr stattfindet. Das Thema wird ebenfalls am Sonntag, 16. März, zur gleichen Zeit angeboten. „The Work zur besseren Stressbewältigung“ nennt sich der Kurs am Sonntag, 9. März, von 14.30 bis 17.30 Uhr. Der Kurs findet auch am Samstag, 15. März, 14.30 bis 17.30 Uhr, sowie am

Ironischer Krimi mit viel Lokalkolorit

SCHIFFERSTADT: Autor Harald Schneider stellt Buch vor – Wegen großer Nachfrage wird zweite Lesung angeboten

VON UNSEREM MITARBEITER
GEREON HOFFMANN

► In der Schifferstadter Bücherei hat der Krimi-Autor Harald Schneider sein neues Buch vorgestellt. Dabei wurde er von Pit Vogel musikalisch begleitet.

„Schön, dass Sie sich trotz der vielen Hausdurchsuchungen hierher getraut haben“, witzelte Harald Schneider zu Beginn seiner Krimi-Lesung in der Schifferstadter Stadtbücherei. Die Idylle des gemütlichen Städtchens wird jäh gestört – zumindest in Schneiders Buch „Ernteopfer“. Ein Erntehelfer liegt mit eingeschlagenem Schädel am Rande eines Feldes hinter der Mutterstadter Straße, ganz in der Nähe der neuen ICE-Trasse. Auf das Rattern der Züge spielt Percussionist Vogel an mit einem Rhythmus auf dem Cajon, einer Kastentrommel mit Schnarrsaiten.

Die Stadtbücherei ist äußerst gut besucht und es wollten sogar noch mehr Zuhörer kommen, doch die hätten keinen Platz mehr gefunden, wie Büchereileiterin Martina Kees erklärt. Held und Ich-Erzähler des Krimis ist Hauptkommissar Reiner Palzki. Wie sein Erfinder Schneider lebt Palzki in Schifferstadt. Mit etwas dichterischer Freiheit hat der Verfasser die Kriminalinspektion im Schifferstadter Waldspitzweg angesiedelt.

Man kennt die Schauplätze

Das Lokalkolorit kommt beim Publikum besonders gut an und es gibt reichlich davon. Wer aus Schifferstadt oder einer Nachbargemeinde kommt, kennt die Schauplätze der Handlung. Das regt natürlich die Phantasie der Zuhörer und Leser zusätzlich an. So



Messer in der Brust: Für ein Foto macht sich Krimi-Autor Harald Schneider auch mal selber zum Mordopfer.

—FOTO: HOFFMANN

mancher wird sich gefragt haben „was würde ich machen, wenn ich beim Spazierengehen ein Toten fände?“

Wie es sich für einen Krimi gehört, gibt es bei dem Toten Erntehelfer schnell einige Ungereimtheiten, die den Ermittler stutzig machen. Ein Erntehelfer, der mitten im Sommer gar nicht von der Sonne gebräunt ist und

feine, saubere Hände hat? Es gibt Arbeit für Palzki. Der Kommissar hat auch privat Stress. Seine Frau ist von seiner Unzuverlässigkeit genervt und nach Ludwigshafen gezogen. Die beiden Kinder kommen aber gerne zu Besuch, nicht zuletzt weil Papa so gar kein Händchen für gesunde Ernährung hat und die Kinder mit Fertigpiz-

za bei Laune hält. Palzkis ironische Gedanken zu den kleinen Widrigkeiten des Alltags bringen eine ordentliche Portion Humor in die Geschichte.

Pit Vogel macht mit seinen Instrumenten viel Atmosphäre und gibt dadurch der Lesung einen besonderen Pfiff. Die Zuhörer waren von der etwas anderen Lesung sehr angetan.

INFOS

— „Ernteopfer“ von Harald Schneider ist im Gmeiner-Verlag erschienen und über jede Buchhandlung zu haben. Eine weitere Lesung in gleicher Besetzung ist am Dienstag, 11. März, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Schifferstadt.

Erfolgreiche Vorleser

Der fliegende Freiherr